



DEUTSCHER SEGLER-VERBAND

Gründungsstraße 18 · D-22309 Hamburg · Telefon +49 · 040 · 63 20 09-0 · Telefax +49 · 040 · 63 20 09-28 · <http://www.dsv.org>

NATIONALER VERBAND IN DER INTERNATIONAL SAILING-FEDERATION
SPITZENVERBAND IM DEUTSCHEN OLYMPISCHEN SPORTBUND

Für Ihre Vereinsarbeit



DSV-INTERN II/2016

Generationswechsel im Deutschen Segler-Verband: Der bisherige Chef der boat Düsseldorf, Goetz-Ulf Jungmichel (Foto), leitet seit 1. März 2016 als Generalsekretär die Geschäfte des DSV. Er übernahm die Aufgabe von Gerhard Philipp Süß, der den Verband noch bis zum Jahresende als Sonderbevollmächtigter gegenüber Politik, Verwaltung und Verbänden unterstützt. „Wir sind sehr froh, dass wir Goetz-Ulf Jungmichel für den Deutschen Segler-Verband gewinnen konnten“, sagte DSV-Präsident Dr. Andreas Lochbrunner bei der Begrüßung des neuen Generalsekretärs in Hamburg. Gerhard Philipp Süß dankte der DSV-Präsident für sein jahrzehntelanges Engagement.



www.dsv.org neu gestaltet: Seit Anfang April präsentiert sich der Deutsche Segler-Verband (DSV) mit einer komplett überarbeiteten Webseite in einem modernen Layout. Eine neue, übersichtliche Menüstruktur führt mit wenigen Klicks von der Homepage zu allen Kategorien und Unterpunkten. Ein optimiertes Design ermöglicht die geräteübergreifende Darstellung auf allen Endgeräten. Zusätzlich sorgen neue Anwendungen für mehr Service: Im Vereins- und Segelschulfinder wurde die Such- und Filterfunktion verbessert, und die Nachrichten werden optisch besser herausgestellt. Der Relaunch der Webseite ist Teil einer umfassenden Umstrukturierung, die der DSV im vergangenen Jahr gestartet hat. „Der DSV ist mit seinen 128 Jahren ein Traditionsverband, aber dennoch modern und zukunftsgerichtet. „Wir sehen uns als serviceorientierten Dienstleister und wollen das künftig noch stärker herausstellen. Dazu setzen wir unter anderem auf den Ausbau des Medienbereichs und realisieren verschiedene Kommunikationsmaßnahmen“, so Goetz-Ulf Jungmichel, der seit 1. März 2016 als Generalsekretär den Verband führt. www.dsv.org.

WM-Bronze im Skiff: Victoria Jurczok und Anika Lorenz (Foto) vom Verein Seglerhaus am Wannsee haben die erste WM-Medaille der Saison 2016 in einer olympischen Disziplin gewonnen. Bei der Mitte Februar in Clearwater/Florida ausgetragenen Weltmeisterschaft segelten sie in der Skiffklasse 49erFX auf den dritten Rang. Tina Lutz und Susann Beucke (Chiemsee Yacht Club/Hannoverscher Yacht-Club) erkämpften sich mit Platz neun ebenfalls einen Platz in den Top Ten. Erik Heil und Thomas Plößel vom Norddeutschen Regatta Verein belegten im 49er WM-Platz acht.



Gold und Bronze für die Deutsche Segel-Nationalmannschaft: Das Audi Sailing Team Germany hat bei der traditionsreichen Regatta „Trofeo Princesa Sofia“ (28. März bis 2. April 2016) auf Mallorca eine Gold- und eine Bronzemedaille gewonnen. Der Titelgewinn ging an Heiko Kröger (Foto) in der paralympischen 2.4mR-Klasse. Auf den dritten Platz segelten Tina Lutz und Susann Beucke im 49erFX.

Gleichzeitig entschieden bei der Regatta Victoria Jurczok und Anika Lorenz im 49erFX sowie Erik Heil und Thomas Plößel im 49er die nationale Olympia-Qualifikation für sich. Das mit Hochspannung erwartete Duell zwischen den beiden deutschen 49er-Teams und Freunden



Erik Heil/Thomas Plößel und Justus Schmidt/Max Boehme gewannen die gebürtigen Berliner Heil/Plößel mit fünf Punkten Vorsprung. Bei den Frauen im 49erFX setzten sich Victoria Jurczok und Anika Lorenz mit 17 Punkten Vorsprung in der nationalen Vorentscheidung vor ihren Konkurrentinnen durch.

Das weitere Ausscheidungsverfahren auf dem Weg nach Rio sieht wie folgt aus: Wenn alle olympischen Bootsklassen ihre Qualifikationsregatten

Anfang Mai abgeschlossen haben, wird der Deutsche Segler-Verband über die Aufstellung der deutschen Segel-Olympiamannschaft beraten und dem Deutschen Olympischen Sportbund die Seglerinnen und Segler zur endgültigen Nominierung vorschlagen.

Top-Ten-Platzierungen des Audi Sailing Team Germany bei der „Trofeo Princesa Sofia“:

1. Heiko Kröger, 2.4mR, Norddeutscher Regatta Verein
3. Tina Lutz/Susann Beucke, 49erFX, Chiemsee Yacht Club/Hannoverscher Yacht-Club
4. Victoria Jurczok/Anika Lorenz, 49erFX, Verein Seglerhaus am Wannsee
5. Toni Wilhelm, RS:X Surfboard, Württembergischer Yacht-Club
5. Erik Heil/Thomas Plößel, 49er, Norddeutscher Regatta Verein
6. Lasse Klötzing, 2.4mR, Potsdamer Yacht Club
6. Jan Hauke Erichsen/Lea Sitzmann, Nacra17, Flensburger Segel-Club
6. Justus Schmidt/Max Boehme, 49er, Kieler Yacht-Club

Phillip Kasüske Vize-Europameister der Finn-Junioren: Mit einem Top-Ten-Ergebnis in der letzten Wettfahrt sicherte sich Phillip Kasüske vom Verein Seglerhaus am Wannsee die Silber-Medaille der Junioren bei der Finn-Europameisterschaft. Bei der Anfang März vor Barcelona veranstalteten Regatta starteten insgesamt 90 Finn-Segler, von denen 21 im Juniorenalter (unter 23) waren. In der Gesamtwertung segelte Phillip Kasüske auf Platz 30.

Audi AG gewährt Seglern Sonderrabatt: Die Audi AG, Hauptsponsor des Audi Sailing Team Germany, unterstützt wieder alle Mitglieder von DSV-Vereinen mit einer Sonderaktion. Beim Kauf eines neuen Audi-Pkw mit quattro-Antrieb wird jeweils pro Einzelkunde ein Preisnachlass von 500 Euro gewährt. Die Aktion gilt vom 1. April bis zum 31. August 2016. Für die Einlösung des Rabattes ist ein gültiger Mitgliedsausweis oder eine Bestätigung des Clubs mit Mitgliedsnummer vorzulegen. Der Verein muss dem Deutschen Segler-Verband angehören. Weitere Informationen erhalten Interessenten bei ihrem Audi Vertriebspartner.



Meinungsaustausch mit Leistungssportbeauftragten: Inzwischen ist es schon eine gute Tradition: In der ersten Märzhälfte kommen die Leistungssportbeauftragten der Länder mit Vertretern des DSV zu einem Meinungsaustausch zusammen. Dieses Jahr lud DSV-Vizepräsident Torsten Haverland am 13. März zu dem Treffen in die DSV-Geschäftsstelle ein. Dort wurden Erfahrungen aus der aktuellen Arbeit ausgetauscht und inhaltliche Zielsetzungen abgestimmt. Für den weiteren Weg des (Leistungs-) Segelsports fand Walter Mielke, DSV-Obmann für spezielle Segeldisziplinen, ein treffendes Bild: „DSV on foils“. Dynamisch und fortschrittlich soll es in die Zukunft gehen.

World Sailing Jugend-WM und EUROSAF Jugend-EM 2016: Der Deutsche Segler-Verband hat die Qualifikationsmodi für die World Sailing Jugendweltmeisterschaft und für die EUROSAF Jugendeuropameisterschaft 2016 festgelegt. Nachzulesen im Menü „Jugend“ der Website www.dsv.org.

DSV-Obmann gewinnt WM-Medaille: Dr. Wolfgang Schäfer (Foto) vom Norddeutschen Regatta Verein hat, wie bereits im Vorjahr, den dritten Platz bei der Farr-40-Weltmeisterschaft gewonnen. Der Obmann des DSV-Ausschusses Seeregatten kämpfte sich zusammen mit seiner Ehefrau Angela und seiner Crew bei der im Februar vor Sydney veranstalteten Regatta erst am letzten Wettfahrttag auf den dritten Platz vor.



Förderpreise für junge Fahrtensegler: Der Club der Kreuzer-Abteilung (CKA) fördert seit 2009 die Nachwuchsarbeit im Fahrtensegeln mit attraktiven Geldpreisen für Jugendprojekte von DSV-Vereinen. Beim Fahrtsegelertag am 19. März 2016 in Hamburg wurden drei Vereine für ihre Jugendprojekte in der vergangenen Saison ausgezeichnet. Sieger und damit Gewinner von 2500 Euro wurde der Borkener Segelclub für einen Chartertörn mit sechs Jugendlichen in Kroatien. Der zweite Platz, dotiert mit 1000 Euro, ging an den Segelclub Bayer Uerdingen für einen Jugendtörn auf dem IJsselmeer. Auf den dritten Platz segelten die „J-Sailors“. Diese Gruppe wurde vom Landessportbund Niedersachsen gegründet, um Jugendliche an ehrenamtliche Arbeit heranzuführen. Dazu gehört auch, ein Projekt selbstständig zu organisieren. Die J-Sailors planten eine fünftägige Tour von Rostock über die Ostsee nach Bremerhaven auf einem Traditionsegler. Der CKA unterstützte dieses Beispiel für gelungene Jugendarbeit mit dem dritten Förderpreis und 750 Euro. DSV-Vereine, die in dieser Saison Jugendprojekte im Fahrtensegeln durchführen, können sich bis zum 31. Dezember 2016 für den Förderpreis des CKA bewerben. www.kreuzer-abteilung.org.



NOK für Sportboote vorerst gebührenfrei: Aus Sicherheitsgründen dürfen die Leitern in den Schleusen Brunsbüttel und Kiel-Holtenau des Nord-Ostsee-Kanals (NOK) nur noch im Notfall genutzt werden. Damit können die Sportbootcrews die Kanalgebühren nicht mehr wie bisher in den Schleusen bezahlen. Die Wasser- und Schifffahrtsämter Brunsbüttel und Kiel-Holtenau haben deshalb das Entrichten der Befahrensabgaben für Sportboote vorerst ausgesetzt. Wie lange die Segler und Motorbootfahrer den Kanal gebührenfrei passieren können, wurde nicht bekanntgegeben. Die Verwaltung arbeitet bereits an alternativen Bezahlmöglichkeiten, die im Laufe der Saison fertig gestellt werden sollen. Geplant sind neue Bezahlautomaten in Kiel-Holtenau fördeseitig im Bereich der Übernachtungsstelle für Sportboote westlich des Holtenauer Außenkais sowie kanalseitig im Bereich der Wartestelle für Sportboote im Binnenhafen.

Wettfahrtregeln – Änderungen 2016: In den „Wettfahrtregeln Segeln“ und in den Ordnungsvorschriften des DSV gibt es seit Jahresbeginn einige kleine Änderungen. Die Webseite des Deutschen Segler-Verbandes www.dsv.org informiert darüber im Bereich Segeln/Regattasegeln/Regeln. Siehe www.dsv.org/segeln/regattasegeln/regeln/

Hochsee-Gold für Ex-Tatort-Kommissar: Bis 2015 wirkte Boris Aljinovic (Foto) als Kommissar im Berliner „Tatort“, jetzt glänzt der 48-Jährige mit Erfolgen im Hochseesegeln. Die Kreuzer-Abteilung des DSV zeichnete den Schauspieler bei ihrem traditionsreichen Fahrtenwettbewerb mit einer Goldmedaille und einem Wanderpreis aus.

Viele Deutsche kennen ihn als kernigen Berliner Tatort-Kommissar, doch auch auf hoher See ist Boris Aljinovic ein Held. Im Sommer 2015 segelte er von der Kanareninsel Lanzarote in die Weite des Atlantiks, vorbei an Madeira und den Azoren in den englischen Kanal, in die Nordsee und von dort über die Elbe nach Hamburg. Dabei war der 48-Jährige von der Schiffergilde zu Berlin überwiegend einhand auf seiner 9,75 Meter langen Yacht „Dill“ vom Typ Contessa 32 unterwegs. Aljinovic dokumentierte sein 2951 Seemeilen langes Abenteuer umfassend und reichte seine Aufzeichnungen beim Fahrtenwettbewerb der Kreuzer-Abteilung des DSV ein. Die Jury zeigte sich begeistert und urteilte: „Das war hochqualifizierter Blauwassersport, dessen harte, teilweise entbehrungsreichen Herausforderungen nur durch ein hohes Maß an Schiffsführerkompetenz, seemännisches Stehvermögen und Disziplin zu meistern waren.“ Aljinovic erhielt dafür die Goldmedaille in der Kategorie Hochsee sowie den Arthur-Doerwaldt-Gedächtnis-Preis für die beste Segelreise 2015 in einem Boot unter zehn Meter Länge.



Einen noch härteren Segeltörn absolvierte Hans Böbs vom Yachtclub Fischereihafen Travemünde. Der 63-Jährige segelte im Sommer 2015 auf seiner zehn Meter langen Stahl-Yacht „Snowball“ über die Nordsee, das Ijsselmeer und den Englischen Kanal zu den Azoren im Atlantik. Von dort fuhr Böbs bei teils schwerem Wetter und fast immer einhand über Irlands Westküste, die Hebriden und den Caledonian Kanal auf die Nordsee und von dort über Skagerrak und Kattegat in die Ostsee. Dabei legte er in 64 Tagen 4965 Seemeilen zurück. „Vorbildlich in allen Teilen“, meinte die Jury zu seinen Aufzeichnungen und verlieh ihm den Commodore-Preis sowie eine Goldmedaille in der Kategorie Hochsee. Die „Silberne Möwe“ für die beste Jugendreise ging an den Kieler Yacht-Club für eine Geschwaderfahrt mit drei Yachten über die Ostsee, die von zwei jungen Schiffsführerinnen und einem jungen Schiffsführer geleitet wurde. Den Familienpreis für einen besonders kindgerechten Segeltörn erhielt Rainer Taprogge vom Blankeneser Segel-Club.



Insgesamt verlieh die DSV-Vizepräsidentin Mona Küppers (Foto) zusammen mit den Juroren der Kreuzer-Abteilung Gabriela Thiele, Hans-Jürgen Hütter, Hartmut Lübbert und Dr. Thomas English beim Fahrtenwettbewerb sieben Wanderpreise, den Familienpreis sowie 17 Gold-, 30 Silber- und 12 Bronzemedailles. Zu der Preisverleihung am 19. März trafen sich über hundert Gäste im glanzvollen Rahmen im Museum für Völkerkunde in Hamburg. Wer am nächsten Fahrtenwettbewerb teilnehmen möchte, muss bis zum 16. November 2016 seine Reiseberichte und Unterlagen einreichen. Weitere Infos: www.kreuzer-Abteilung.org.

Die Gewinner der Wanderpreise des Fahrtenwettbewerbs 2015:

- Commodore-Preis für herausragende Leistungen im Fahrtenwettbewerb: Hans Böbs, Yachtclub Fischereihafen Travemünde
- A.-G.-Nissen-Preis (Nordsee): Peter Lühr, Verein Seglerhaus am Wannsee
- Ostseepreis: Joachim Blanck, Segel-Club Argo 1909
- Arthur-Doerwaldt-Gedächtnis-Preis für Boote unter 10 m Länge: Boris Aljinovic, Schiffergilde zu Berlin
- Binnen-Küste-Preis: Michael Seifert, Spandauer Yacht-Club
- Jugendpreis Silberne Möwe: Karolina Brandenburg, Viktor Floß, Paula Charlotte Schälke, Kieler Yacht-Club
- Fluss- und Seen-Preis: Heinz Gottschalk, Cöpenicker Segler-Verein
- Familienpreis: Prof. Rainer Taprogge, Blankeneser Segel-Club

Manage2sail im DSV und international auf gutem Weg: Seit dem Seglertag 2015 bietet der Deutsche Segler-Verband seinen Mitgliedsvereinen manage2sail als webbasierte Meldeplattform und als Auswertungsprogramm an. Die werbefreie Software bietet alles aus einer Hand, von der Meldung bis zu den Ergebnissen im Internet, und sie steht allen kleinen und großen Vereinen zur Verfügung.

MANAGE 2SAIL

Das in manage2sail (m2s) integrierte Modul für Klassenvereinigungen wurde rechtzeitig zum Saisonstart fertiggestellt. Klassenvereinigungen melden künftig ihre Ranglisten und Meisterschaften über diese Plattform an den DSV. Eine Mitgliederverwaltung und die Errechnung der Rangliste sind ebenfalls möglich.

Die Bemühungen des Verbandes, weitere internationale Partner von der Software zu begeistern, sind auf gutem Wege. So wurde m2s für die Weltmeisterschaften der 49er, 49erFX und Nacra in Argentinien und den USA genutzt. Der Seglerverband Swiss Sailing hat sich dafür entschieden und beginnt 2016 mit seinen führenden Vereinen, das Programm als Verbandssoftware zu etablieren. Das gilt auch für die Dansk Sejlunion, sie nutzt m2s zurzeit mit sieben großen Vereinen (darunter auch der Royal Danish Yacht Club, Kopenhagen mit der ORC-Weltmeisterschaft). Mit weiteren Segel-Verbänden ist der DSV im Gespräch.

Viele Verbandsvereine nutzen bereits die Software für Meldung und Auswertung. Die fünf bisher vom DSV durchgeführten Schulungen waren alle gut besucht. Weitere Schulungen und Workshops sind in Planung und werden auf Anfrage organisiert. Auch einige Landesseglerverbände stellen das Programm anlässlich ihrer Seglertage vor. Haben auch Sie Interesse, melden Sie sich unter manage2sail@dsv-service.org. Wir helfen Ihnen gern.

Das gibt es Neues zur Software:

- Inzwischen ist das Klassenvereinigungs-Modul fertig. Die Klassen können ihre Rangliste unkompliziert über m2s berechnen. Im Programm erstellte Auswertungen werden sofort übernommen, Regatten anderer Ausrichter können problemlos eingelesen werden. Zukünftig werden die Klassenvereinigungen ihre Ranglisten und Meisterschaften über diese Plattform an den DSV melden.
- Das elektronische Noticeboard steht zur Saison zur Verfügung. Aushänge, Protokolle, Ergebnisse und Juryhearings werden online veröffentlicht, die Jury-Entscheidungen werden direkt in der Ergebnisliste angezeigt.
- Ein Online-Check-In für die Seglerinnen und Segler wird zur Saison fertig. Damit wird bei Großveranstaltungen die Wartezeit beim Einchecken verkürzt.
- Eine Payment-Schnittstelle für Lastschriften und Kartenzahlungen ist in Planung.
- Die Software wurde in vielen kleinen Bereichen verbessert und erweitert.

Bootfahren hautnah erleben: Dazu startet 2016 die Kampagne „Start Boating“. Sie bietet allen Interessierten die Möglichkeit, die Faszination Bootsport kennenzulernen, natürlich auch zum Probesekeln. Wer sich gern einmal als Skipper auf dem Wasser ausprobieren möchte, findet auf der Website www.start-boating.de zahlreiche Angebote in verschiedenen Wassersportrevieren. Die Kampagne wurde von den Messen boot Düsseldorf, hanseboot und Interboot, dem Delius Klasing Verlag, Bavaria Yachts sowie dem Bundesverband Wassersportwirtschaft und dem Deutschen Boot- und Schiffbauerverband ins Leben gerufen. Das Ziel ist, Einsteigern den ersten Schritt an Bord zu erleichtern. Deshalb trat auch der Deutsche Segler-Verband der Kampagne bei. Der DSV will mit dem Projekt für seine Mitgliedsvereine, deren Ausbildung und den Wegen zum Erwerb der Bootsführerscheine werben. Weitere Infos: www.start-boating.de.



Wind- und Kitesurfen – Lehrgänge 2016: Der Deutsche Segler-Verband veranstaltet 2016 wieder mehrere Lehrgänge für Lehrer und Trainer im Wind- und Kitesurfen. Anfragen und Anmeldungen bitte per E-Mail an surfen@dsv.org. Website: www.dsv.org.

Windsurfen:

- 5.-8. und 27.-29. Mai Fehmarn, DSV-Windsurflehrer Stufe 1 und DSV-Vereinstrainer C Breitensport
- 5.-8. Mai Fehmarn, DSV-Vereinstrainer C Leistungssport Windsurfen
- 22.-29. Juli Veluwemeer/Elburg (Niederlande), DSV-Windsurflehrer Stufe 1 und DSV-Vereinstrainer C Breitensport Windsurfen
- 14.-19. August Bostalsee/Saarland, DSV-Windsurflehrer Stufe 1 und DSV-Vereinstrainer C Breitensport Windsurfen
- 15.-21. Oktober Fehmarn, DSV-Windsurflehrer Stufe 1 und DSV-Vereinstrainer C Breitensport Windsurfen



Kitesurfen:

- 13.-16. und 27.-29. Mai Flensburg, DSV-Kitesurflehrer und DSV-VTC-B

Gratulation zum runden Geburtstag:

- 80 Jahre: Walter Mai (*13. Mai 1936), ehemaliger Vorsitzender des technischen Ausschusses des DSV, Olympiateilnehmer 1972 (12. Platz im Finn-Dinghy), Yachtclub Bad Wiessee
- 70 Jahre: Dr. Wolfgang Schäfer (*26. Juni 1946), Vorsitzender des DSV-Ausschusses Seeregatten, Kieler Yacht-Club, Norddeutscher Regatta Verein
- 65 Jahre: Reinhard Fuhr (*21. Mai 1951), Mitglied des Seglerrats, Vorsitzender des Hessischen Segler-Verbandes, Dreieich Segelclub Langen
- 65 Jahre: Emil Steinke (*18. Juni 1951), Vorstandsmitglied des STG e.V., ehemaliger DSV-Vizepräsident für Leistungs- und Wettsegeln, Spandauer Yacht-Club
- 65 Jahre: Günther Nülle (*26. Juni 1951), Stellvertretender Vorsitzender des Seglerrates, Ehrenmitglied des Vorstands der Deutschen Optimist-Dinghy Vereinigung (DODV), Kanu-Segel-Club Hemer
- 60 Jahre: Gabriele Kromer-Schaal (*25. Mai 1956), Mitglied des Seglerrates, Segel- und Motorboot Club Überlingen
- 60 Jahre: Thomas Flach (*3. Juni 1956), zweimaliger Olympia-Sieger im Soling, Berliner Tourenseglerclub Blau-Weiß, Yachtclub Berlin-Grünau

Anlage – Yardstickzahlen 2016: Diesem DSV-Intern wurde je einmal pro Verein eine Broschüre mit den aktuellen Yardstickzahlen beigelegt. Im Internet stehen die Daten auf www.dsv.org im Menü „Regatta“ und auf www.kreuzer-abteilung.org im Menü „Service“.

Dieser Informationsdienst wird unterstützt von den DSV-Partnern Hamburg Messe und Congress GmbH und Messe Düsseldorf.

Goetz-Ulf Jungmichel
Generalsekretär

Fotohinweise:

- Audi AG (S. 2 Bild unten)
Jesus Renedo/Sailing Energy (S. 2 Bild oben)
STG Archiv (S. 1 Bild unten)
Ulrike Schreiber (S. 1 Bild oben, S. 3, S. 4, S. 6)